



Verkehrssicherungshieb entlang der Landesstraße Waldmössingen-Beffendorf

Entlang der Landesstraße Waldmössingen-Beffendorf werden Mitte Juni die Autofahrer gelegentlich ausgebremst werden. Dort stehen Waldarbeiten an, die der Verkehrssicherheit dienen. Im Waldmössinger Amtsblatt hat Revierförster Jörg Fehrenbacher zu den Gründen für die Massnahme geschrieben:

Nicht erst seit dem tragischen Unfall, bei dem ein Baum Anfang Juni 2018 auf der B 462 zwischen Schiltach und Schramberg auf ein Auto fiel und ein 33-jähriger Familienvater ums Leben kam, sondern auch bei Sturmereignissen wie Orkan „Lothar“ am 26. Dezember 1999 oder auch in jüngerer Zeit zum Beispiel Sturm Kyrill am 18. Januar 2007 oder Sabine am 9./10. Februar 2020 legten die Verantwortlichen ein besonderes Augenmerk auf die Verkehrssicherheit der Bäume entlang öffentlicher Straßen. Dabe gehe es um die Standfestigkeit, Fäulnis, Totäste und andere Auffälligkeiten.

Verkehrssicherungshieb entlang der Landesstraße Waldmössingen-Beffendorf

„Nachdem nun die verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt, wird bei günstiger Witterung an mehreren Tagen in KW 25 ab 16. bis 19. Juni mit dem Hieb entlang der Straße begonnen“, schreibt Fehrenbacher. Dazu werde die Landstraße L 419 von Waldmössingen nach Beffendorf nach der Abzweigung Kirchentannen auf Gemarkung Beffendorf zeitweilig mit Ampelanlagen gesperrt.

Er bitte die Bevölkerung wegen der Maßnahmen und wegen der auftretenden Wartezeiten an den Ampelanlagen um Verständnis.